

Das letzte Kapitel

Werktitel: Das letzte Kapitel

Untertitel: Rondo nach dem gleichnamigen Gedicht von Erich Kästner

KomponistIn: [Schmidinger Helmut](#)

Beteiligte Personen (Text): Kästner Erich

Entstehungsjahr: 2005

Dauer: ~ 19m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Ensemblesmusik

Besetzung: Solostimme(n) Soloinstrument(e) Ensemble

Besetzungsdetails:

Orchestercode: VI – Spr – 0/0/0/0 - 0/0/0/0 - kl. Tr. – 4/4/2/2/1

Solo: SprecherIn (1), Violine (1)

kleine Trommel (1), Violine (8), Violoncello (2), Kontrabass (1)

Art der Publikation: Verlag

Verlag/Verleger: [Doblinger - Musikverlag](#)

Auftrag: [Wiener Concert-Verein](#)

Uraufführung

6. Dezember 2004 - Wien, Musikverein - Brahms-Saal

Mitwirkende: Penderecki Krzysztof, [Altenburger Christian](#), [Wiener Concert-Verein](#), Julia Stemberger (Rezitation)

Was mich am Text Kästners besonders inspiriert hat, ist die große Spannung, die sich durch den scheinbaren Widerspruch ergibt, eine so grausame Fiktion in so formvollendet unaufgeregter, vierzeilig gereimter Gedichtform darzustellen. Die Form des Solokonzertes habe ich gewählt, weil mir die Beleuchtung des Individuums in einem stark von Kollektiven (Weltregierung, Menschheit) geprägten Text eine interessante zusätzliche Facette erscheint. Und so ist eine Art Doppelkonzert entstanden.

Die drei Zeitstufen des Textes (12. Juli, 13. Juli und Jetzt) spiegeln sich in der

Intervalldramaturgie der Tonfolge c-h-fis (absteigende kleine Sekund, aufsteigende reine Quint - und damit sind wir bei einem konstitutiven Element der Violine) wider.

Die Rondo-Form ist nicht nur aus dem "völlig beruhigten Dahinrollen der Erde auf ihrer bekannten elliptischen Bahn" inspiriert, sondern spielt auch mit der Assoziation des Rondos als "Kehraus".